

	<b>Prof. Dr. Thomas Fydrich</b>	PP, Humboldt-Universität zu Berlin; Leitung ZPHU - Zentrum für Psychotherapie am Institut für Psychologie
<b>1</b>		
	<b>Dr. Mareike Samaan</b>	PP, Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH); Leitende Psychologin
<b>2</b>		
	<b>Dr. Anne Trösken</b>	PP, Freie Universität Berlin; Forschungs- und Lehrambulanz am Fachbereich Psychologie und Erziehungswissenschaft, Stv. Ambulanzleitung
<b>3</b>		
	<b>M. Sc. Rebecca Klimke</b>	PP, Zusatz KJP, Freie Universität Berlin; Hochschulambulanz, Freie Praxis
<b>4</b>		
	<b>Dr. Ulrike von Lersner</b>	PP, Zusatz KJP, Niedergelassen in eigener Praxis
<b>5</b>		
	<b>Dr. Annika Seehausen</b>	PP, Freie Universität Berlin; Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschulambulanz
<b>6</b>		
	<b>Dr. Ania Conradi</b>	PP, Niedergelassen in eigener Praxis
<b>7</b>		
	<b>Dipl.-Psych. André Kerber</b>	PP, Freie Universität Berlin; Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Eigene Praxis
<b>8</b>		
	<b>Dipl.-Psych. Claudia Dambacher</b>	PP, Freie Universität Berlin; Hochschulambulanz, Freie Praxis, angestellte Psychotherapeutin
<b>9</b>		
	<b>Priv.-Doz. Dr. Benedikt Reuter</b>	PP, Humboldt-Universität zu Berlin; Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Leitender Psychologe an der Hochschulambulanz
<b>10</b>		
	<b>Dr. Karoline Groppe</b>	PP, Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH); Tagesklinik Hohenschönhausen, Leitende Psychologin
<b>11</b>		
	<b>Dr. Ulrike Maaß</b>	PP, Universität Potsdam; Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschulambulanz
<b>12</b>		

	<b>Dr. Astrid Pauls</b>	PP, ZPHU - Zentrum für Psychotherapie am Institut für Psychologie der HU Berlin; Freie Mitarbeiterin, angestellte Psychotherapeutin
<b>13</b>		
	<b>Dr. Andrea Ertle</b>	PP, Zusatz KJP, Humboldt-Universität zu Berlin; Leitende Psychologin an der Hochschulambulanz
<b>14</b>		
	<b>Prof. Dr. Harriet Salbach</b>	PP, Zusatz KJP, Leitung ZGFU - Zentrum für Seelische Gesundheit an der FU Berlin, Ausbildungsstätte für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, eigene Praxis
<b>15</b>		
	<b>Prof. Dr. Timo Storck</b>	PP, Psychologische Hochschule Berlin (PHB); Klinische Psychologie und Psychotherapie, Schwerpunkt Psychodynamische Psychotherapie
<b>16</b>		
	<b>Prof. Dr. Frank Jacobi</b>	PP, Psychologische Hochschule Berlin (PHB); Klinische Psychologie und Psychotherapie, Schwerpunkt Verhaltenstherapie
<b>17</b>		
	<b>Prof. Dr. Birgit Wagner</b>	PP, Medical School Berlin (MSB); Klinische Psychologie und Psychotherapie, eigene Praxis
<b>18</b>		
	<b>Prof. Dr. Babette Renneberg</b>	PP, FU Berlin; Klinische Psychologie und Psychotherapie, Leitung Hochschulambulanz und ZGFU
<b>19</b>		
	<b>Prof. Dr. Lydia Fehm</b>	PP, Humboldt-Universität zu Berlin; ZPHU - Zentrum für Psychotherapie am Institut für Psychologie, Leiterin der Ambulanz
<b>20</b>		
	<b>Prof. Dr. Christine Knaevelsrud</b>	PP, Freie Universität Berlin; Klinisch-Psychologische Interventionen
<b>21</b>		
	<b>Prof. Dr. Julia Asbrand</b>	KJP, Humboldt-Universität zu Berlin; Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und -psychotherapie
<b>22</b>		
	<b>Dr. Eva Kischkel</b>	PP, Humboldt-Universität zu Berlin; Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leitende Psychologin an der Hochschulambulanz
<b>23</b>		

[kontakt@wissen-schafft-praxis.berlin](mailto:kontakt@wissen-schafft-praxis.berlin)

 @WissenPraxis  @WissenPraxis



## 7. WAHLLISTE FÜR DIE KAMMERWAHL DER PSYCHOTHERAPEUTEN-KAMMER Berlin, 2021

WAHLZEITRAUM:  
**4.6.21 – 29.6.21**

**Listen-Nr. 7**

[www.wissen-schafft-praxis.berlin](http://www.wissen-schafft-praxis.berlin)

# = KEINE EINBAHN-STRASSE

Psychotherapie ist ein akademischer Heilberuf, der mit dem reformierten Psychotherapeut:innen-gesetz noch einmal eine deutliche Aufwertung bekommen hat. Der Bedarf an einer guten, wissenschaftlich fundierten und ausreichenden psychotherapeutischen Versorgung ist durch die Corona-Pandemie noch deutlicher geworden.

Die Liste „Wissen-schaft-Praxis“ setzt sich vor allem für das Grundprinzip einer optimalen Versorgung von Patient:innen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse ein.

**Der Weg zwischen Forschung und Praxis ist keine Einbahnstraße.**

Gleichermaßen wichtig ist aber auch die Übertragung praktischer Erfahrungen und Fragestellungen aus dem klinischen Alltag in die Forschung. Wir möchten daher vor allem die Kooperation und Koordination der Kammerarbeit mit den Psychotherapie-Studiengängen sowie der psychotherapeutischen Forschung mit den Praktiker:innen stärken.

Nähere Informationen zu unseren berufspolitischen Standpunkten und über unsere Mitglieder finden Sie auf unserer Website:

[www.wissen-schaft-praxis.berlin](http://www.wissen-schaft-praxis.berlin)

## = VERNETZUNG von Wissenschaft & Praxis

- | Forschungsergebnisse für den klinischen Alltag zugänglich machen (z.B. Workshops)
- | Erfahrungen aus der klinischen Praxis in die Forschung übertragen
- | Kommunikation und Praxisorientierung der Behandlungsleitlinien fördern
- | Psychotherapie- und Versorgungsforschung unterstützen
- | Mit dem künftigen „Zentrum psychische Gesundheit Berlin“ zusammenarbeiten

## = SICHERSTELLUNG optimaler Patient:innenversorgung

- | Kultursensible Aspekte und Diversität in der psychotherapeutischen Versorgung berücksichtigen
- | Stellenplanung in der ambulanten und stationären Versorgung am Bedarf orientieren
- | Versorgungsangebote vernetzen und koordinieren
- | Angemessene Nutzung neuer Medien und Techniken in der Psychotherapie fördern
- | Qualitätssicherung alltagstauglich gestalten

## = STÄRKUNG unserer Berufsgruppe

- | Flexible Weiterbildung (4 statt 5 Jahre) sowie Vereinbarkeit mit Familie und wissenschaftlicher Tätigkeit ermöglichen
- | Stationäre und ambulante PiA- und Weiterbildungsstellen sichern
- | Adäquate Vergütung und Leitungskompetenz von Psychotherapeut:innen fördern
- | Praxisorientierung im Studium durch Kooperation mit den Universitäten unterstützen
- | Dialog und Austausch zwischen Psychotherapieverfahren fördern